

Eichhörnchen

1) Wo wohnen Eichhörnchen? (beschreibe ihr Zuhause)

In Bäumen. Sie bauen sich Nester (Kobel). Meistens haben E. mehrere Nester, manchmal auch in Baumhöhlen.

Die Kobel werden in Astgabeln gebaut ab einer Höhe von 6 Metern.

Errichtet wird der Kobel aus Zweigen, Nadeln und Blättern. Innen wird er mit Moosen, Blättern und Gras ausgepolstert. Der Durchmesser der Nester beträgt 30-50 cm.

Er ist beinahe wasserdicht. Im Winter bietet er durch die dicke Wandstärke Wärmeschutz.

2) Was fressen sie?

Eichhörnchen sind Allesfresser.

Hauptsächlich: Beeren, Nüsse, Früchte, Samen;

Knospen, Rinde, Baumsaft, Blüten, Flechten, Körner, Pilze, Obst;

Würmer, Vogeleier, Jungvögel, Insekten, Larven, Schnecken.

3) Wie verbringen sie den Winter?

Sie legen im Herbst Vorräte für den Winter an.

Die E. sind auch im Winter aktiv – sie verlassen jeden Tag den Kobel zur Nahrungssuche.

In strengen Wintern kann es auch sein, dass sie für längere Zeit den Kobel nicht verlassen (Winterruhe).

4) Welche Feinde haben Eichhörnchen?

Baumratter, Wildkatze, Uhu, Habicht, Mäusebussard, Wiesel (Jungtiere).

Parasiten: Eichhörnchen-Floh, E.-Laus.

5) Wann bekommen sie Junge?

Zwei Paarungszeiten – 1. Wurf: März/April, 2. Wurf: Mai-August.

Tragezeit: 38 Tage; 1-6 Junge.

80% der Jungtiere überleben das 1. Jahr nicht.

Alter: 3-7 Jahre.

6) Leben sie allein oder in Gruppen?

Sie sind Einzelgänger.

Nur zur Paarungszeit verfolgen die Männchen die Weibchen.

Gelegentlich leben sie in Gesellschaft, und es nutzen mehrere Tiere einen Kobel.

Weibchen sorgt alleine für die Aufzucht der Jungtiere.

7) Wie weit können Eichhörnchen springen?

4 bis 5 Meter.

8) Wofür haben sie ihren Schwanz?

Er dient beim Klettern als Balancierhilfe und beim Springen als Steuerruder.